

Bangnis

von Rainer Maria Rilke

Notizen / Anmerkungen

- 1 Im welken Walde ist ein Vogelruf,
- 2 der sinnlos scheint in diesem welken
Walde.
- 3 Und dennoch ruht der runde Vogelruf
- 4 in dieser Weile, die ihn schuf,
- 5 breit wie ein Himmel auf dem welken
Walde.
- 6 Gefügig räumt sich alles in den Schrei.
- 7 Das ganze Land scheint lautlos drin zu
liegen,
- 8 der große Wind scheint sich
hineinzuschmiegen,
- 9 und die Minute, welche weiter will,
- 10 ist bleich und still, als ob sie Dinge wüßte,
- 11 an denen jeder sterben müßte,
- 12 aus ihm herausgestiegen.

Das Gedicht „[Bangnis](#)“ von [Rainer Maria Rilke](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Rainer Maria Rilke	Titel	„Bangnis“
Verse	12	Wörter	77
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
